

München stattgefunden hat. — Prof. L. Schmugge (Berlin) hat nach seinen überlieferungsgeschichtlichen Studien zur *Historia Ecclesiastica nova* des Tholomeus von Lucca (vgl. DA 32, 1976; eine Ergänzung erschien QFIAB 57, 1977) mit der Kollation begonnen, unterstützt von Frau C. Rendtel, M.A.; über die Frage, ob die unselbständigen Eingangspartien mitediert werden sollen, wird noch zu entscheiden sein.

Staatsschriften: Frau Helga Zinsmeyer (Göttingen) hat die Überarbeitung des von Prof. G. Fowler eingereichten Editionsmanuskripts von Engelberts von Admont Schrift *De ortu et fine Romani imperii* fortgesetzt; in der Einleitung soll ein genaues Verzeichnis der Werke Engelberts geboten werden. — Das zweite Buch der Ökonomik Konrads von Megenberg, herausgegeben von Dr. S. Krüger (Göttingen), ist erschienen; das Editionsmanuskript des abschließenden dritten Buches kann vielleicht sogar binnen Jahresfrist fertiggestellt sein. — Der Text der historisch-politischen Schriften des Dietrich von Nieheim, bearbeitet von Frau Dr. K. Colberg und Prof. J. Leuschner (beide Hannover), ist gesetzt und ausdrucksfertig; die Register stehen noch aus.

Leges: Nachdem Dr. G. Weig, Mitarbeiter von Prof. R. Buchner (Würzburg), eine Stelle als Archivar der Stadt Ulm angenommen hat, wird Prof. Buchner versuchen, die stemmatologische Untersuchung als Grundlage einer Edition der *Lex Baiuvariorum* selbst abzuschließen. — Gute Fortschritte macht die Ausarbeitung einer Edition der Konzilien aus der Zeit von 843 bis 1059. Die Frage ist noch nicht entschieden, ob bei der Anfangszeit die bisher übliche chronologische Anordnung durch eine regionale ersetzt werden soll (vgl. DA 33 S. V), doch wäre die zeitliche Abfolge fraglos vorzuziehen, wenn die Synoden Roms und Italiens parallel aufgearbeitet werden könnten. — Dozent Dr. W. Hartmann, dessen Untersuchung zur Wormser Synode 868 in den Göttinger Abhandlungen 1977 erschienen ist, hat die Ausarbeitung der Texte und des Kommentars zu den west- und ostfränkischen Konzilien fortgesetzt, so daß die entsprechenden Zeugnisse der Jahre 843 bis 868 (darunter die umfänglichen Quellen der Synoden von Meaux/Paris 845/6, Mainz 847, Soissons 853, Quierzy 857, Savonnières bei Toul 859, Tusey 860) in nicht zu ferner Zeit druckfertig vorliegen dürften. — Im Zusammenhang mit seiner Arbeit über das Konzil von Trosly des Jahres 909 (vgl. DA 33, 1977) hat Dr. G. Schmitz (Tübingen) es übernommen, die westfränkischen Synoden von 881 bis 909 zu bearbeiten. — Bei Einrichtung einer zweiten Mitarbeiterstelle innerhalb des gemeinsam mit der Mainzer